



Marburger Zeitung

Schriftleitung, Verwaltung
 Buchdruckerei, Maribor.
 Suriceva ulica 4. Telefon 24.

Bezugspreise:

Abholen, monatlich	.. D. 18-
Zustellen 19-
Durch Post 23-
Insland: monatlich 28-
Einzelnummer 1-
m. Beilage	
Sonntags-Nummer 2-

Bei Bestellung der Zeitung ist der Abonnementsbetrag für Slowenien für mindestens einen Monat, ausserhalb für mindestens drei Monate einzulösen. Zu beantwortende Briefe ohne Marke werden nicht berücksichtigt.

Interessenanfrage in Maribor bei der Administration der Zeitung: Suriceva ulica 4, in Subjuna bei Betejat und Batele. in Zagreb bei Bloker u. Dole, in Gog. b. Kienrich, Kalleiger, Jentrag, in Wien bei allen Anzeigenannahmestellen.

Schwache Empfehlungen.

Das neue Beamtengesetz hat in den dadurch betroffenen Kreisen nichts weniger als Befriedigung hervorgerufen. Der Beamte war schon vor diesem Gesetze ein Stiefkind im SHS-Staate und ist es auch geblieben. Im Verhältnis zum Offizierkorps moralisch und materiell hintangeseht, wird unserem Nachwuchs die Beamtenlaufbahn kaum begehrenswert erscheinen.

Bei der ewigen Klage, die übrigens auch in den maßgebenden Kreisen als berechtigt anerkannt wird, daß unsere Verwaltung nicht auf der Höhe ihrer Aufgabe steht, wird die stiefmütterliche Behandlung der Beamten-schaft umso weniger verständlich, als nur durch den Zustand der in jeder Beziehung besten Elemente eine Besserung in der Verwaltung erwartet werden könnte.

So stellt sich die Beamtenfrage vom Standpunkte der Zukunft dar, noch trüber wirkt aber die Gegenwart. Dem neuen Gesetze zufolge hätte mit 1. d. M. auch die neue Gehaltsbestimmung für die Beamten, die trotz ihrer Dürftigkeit mit begreiflicher Sehnsucht erwartet wurde, in Kraft treten sollen. Nun ist der 1. Feber vorüber, die ausgedehnten Gehaltsblieben aber aus. Wie Zeitungsberichte zu melden wissen, soll die Ursache darin liegen, daß die Staatskassen leer seien. Das für die Beamten bestimmte Plus soll zu anderen Zwecken verwendet worden sein.

Die Wirkung dieser mit so viel Aufsichtlosigkeit verbundenen Enttäuschung ist noch nicht abzusehen. Der Verband der Beamten-schaft bereitet ein an die Regierung und an die Nationalversammlung gerichtetes Memorandum vor und die Möglichkeit eines Beamtenstreiks scheint wieder akute Formen anzunehmen.

Das ist die eine Seite der Angelegenheit, sie hat aber noch eine andere, die nicht minder deprimierend und abschreckend wirkt.

Vor wenigen Tagen hat der Herr Finanzminister in seinem Exposee für das kommende Budgetjahr mit großer Selbstgefälligkeit nicht abzusehen. Der Verband der Beamten des Dinars verwickeln, sondern auch deshalb sich sehr viel zugute getan, daß angeblich im Staatshaushalt das Gleichgewicht zwischen Ausgaben und Einnahmen hergestellt sei. Die leeren Staatskassen, in welchen das den Beamten bereits bewilligte Superplus erhalten sein müßte, stellen die Ausführungen des Herrn Ministers in ein sehr zweifelhaftes Licht und sind nicht geeignet, das Vertrauen in ihre Stichhaltigkeit zu erhöhen.

Ein Abgeordneter, der die Ausführungen des Herrn Finanzministers einer Kritik unterzog, verglich unseren Staatshaushalt mit einer Waage. In der einen Waagschale lägen die Ausgaben, die programmatisch ganz bestimmt zu leisten sein werden, in der anderen dagegen die Einnahmen, von welchen man aber nicht wisse, ob sie in dem Maße einkommen werden, wie dies der Herr Minister vorgibt. Nebenfalls müsse man darauf gefaßt sein, daß die Waagschale mit den Ausgaben viel schwerer wiegen wird als die andere. Der Herr Abgeordnete scheint mit seiner Kritik recht zu haben, das beweisen die leeren Staatskassen. Und leere Kassen in einer Wirtschaft sind keine Empfehlung für den Wirtschaftsführer und schon gar nicht in einem Zeitpunkte, wo er die Pflicht und den Beruf hat, über seine Wirtschaft Rechnung zu tragen. Diese leeren Kassen sind aber auch keine Empfehlung für jene Kandidaten, die sich mit dem Gedanken tragen, ihre Dienste dem Staate zu widmen.

M. P.

Zusammentritt der Handelsvertragsdelegationen.

Feierliche Eröffnungssitzung. — Grüße an Pašić, Ninčić und Mussolini. — Wahl von drei Delegationen.

Telegramm der „Marburger Zeitung“

M. Beograd, 15. Feber. Gestern um 5 Uhr nachmittags sind unsere und die italienischen Delegierten zu einer Feststimmung zusammengetreten, um die Verhandlungen zwecks Abschlußes eines Handelsvertrages zwischen Jugoslawien und Italien zu beginnen. Die Sitzung besuchte im Namen der Regierung der Vertreter des Handelsministers, der Verkehrsminister Kojić, der die italienischen Delegierten mit einer Rede begrüßte. Unter anderem gab er der Hoffnung Ausdruck, daß die Arbeit dieser Konferenz mit Erfolg gekrönt sein werde, wenn man sich beiderseits vom Geiste gegenseitiger Nachgiebigkeit und der Ueberzeugung beselen ließe, daß unsere beiden Länder und ihre ökonomischen und Handelsinteressen sich eher ergänzen, als sie im Widerspruch durch die Art der Produktion der beiden Länder stehen. Im Namen der italienischen Delegation antwortete Herr Velli, der betonte, daß auch die italienischen Delegierten von dem lebhaften Wunsche besetzt seien, daß es recht bald möglich wäre, eine vollkommene Systemisierung der Handelsbeziehungen herbeizuführen. Er sei überzeugt, daß dieses Ziel nun mit Rücksicht auf den Geist der herzlichsten Freundschaft bald erreicht werden könne. Er beantragte, vor Beginn der Arbeit Grüße an Herrn Pašić, Ninčić und Mussolini zu senden, die in ihrer Weltförmigkeit einen Akt der Freundschaft zwischen den beiden Völkern

zustande gebracht haben. Hierauf wurde seitens der italienischen Delegation beantragt, daß der Präsident der Konferenz aus der Mitte unserer Delegation gewählt werde, worauf unsererseits zum Präsidenten Herr Kutić bestimmt wurde, der das Präsidium daraufhin einnahm. Hierauf wurde von unserer Delegation beantragt, daß drei Kommissionen gewählt werden, und zwar: eine für den Handelsvertrag, die zweite für die übrigen ökonomisch-finanziellen Fragen sowie für die Konsularkonvention, die dritte für die Eisenbahnkonvention, was von den italienischen Delegierten angenommen wurde. Die Mitglieder dieser Kommissionen wurden in der gestrigen Sitzung noch nicht gewählt. Von der Sitzung aus wurde folgendes Telegramm an Mussolini gerichtet: Die serbisch-kroatisch-slowenische und die italienische Delegation entsenden beim Beginn ihrer Arbeit in der ökonomischen Konferenz Eurer Exzellenz, dem Schöpfer der erneuten Freundschaft zwischen beiden Völkern, ihre untertänigen Grüße und versichern, daß sie alles unternehmen werden, daß es zu einem Handelsvertrag komme, der die ökonomischen Interessen ihrer Länder in Einklang bringen und die Freundschaft konsolidieren wird. Kutić und Velli. — Hierauf wurde die Sitzung geschlossen und die nächste für Montag nachmittags 4 Uhr angesetzt.

Ungünstige Konsularkonvention.

Unbeschriebene Ansprüche Italiens. Die italienische Definition von Reziprozität. — Bedeutende Abänderung.

Telegramm der „Marburger Zeitung“

M. Beograd, 15. Feber. Die italienische Delegation hat unserer Delegation die bereits in Rom ausgearbeitete Konsularkonvention zwischen unserem Staate und Italien unterbreitet. Soviel man von den Persönlichkeiten, die diese Konvention zu beraten Gelegenheit hatten, erfahren konnte, verlangt Italien durch diese Konvention große Konventionen in bezug auf die Frage des Verkehrs ihrer Staatsbürger auf unserem Territorium sowie auch in verschiedenen Handels- und Industriezweigen. Die Konvention spricht

von Reziprozität für unsere Staatsbürger dort, wo sie sich derselben nicht in dem Maße bedienen könnten, wie die Italiener, wenn die Konvention so bleiben würde, als sie von Italien vorgeschlagen wurde. Man ist daher der Meinung, daß der italienische Antrag in bezug auf diese Konvention für uns undurchführbar sei und daß man in der Konvention verschiedene bedeutende Änderungen vornehmen müssen, damit unsere Interessen dadurch nicht zu sehr geschmälert würden.

Kristallisierung des oppositionellen Blocks.

Neue Unterredungen. — Prinzipielle Einigung? — Erforderliche Zustimmung der Parteileitungen. — Vertagung der Ratifikationsdebatte auf Montag?

Telegramm der „Marburger Zeitung“

M. Beograd, 15. Feber. Gestern abends um 6 Uhr hat der Präsident des demokratischen Klubs, Herr Ljuba Davidović im Serbischen Klub Herrn Korosec besucht, wohin auch der Vizepräsident des muslimischen Klubs, Herr Prasinica, eingeladen war. Sie konferierten etwa eine halbe Stunde über eine zu legenden Basis für ein Arbeitsprogramm der Opposition. Die Chefs der oppositionellen Parteien werden heute nachmittags zwecks Fortsetzung der Unterredungen zusammentreten. Es hat den Anschein, daß die Angelegenheit eines Einvernehmens im allgemeinen bereits durchberaten und, wie es scheint, auch gelöst ist. Es sollen nur noch die Hauptausschüsse der einzelnen Parteien ihre Zustimmung dazu geben. Die Leitung der

Slowenischen Volkspartei wird in Kürze eine Zusammenkunft abhalten, der auch wahrscheinlich Korosec und Kulovec beizuhören werden. Letztere werden bereits am Samstag nach Ljubljana abreisen. Wie man gestern in parlamentarischen Kreisen behauptete, sollte die Debatte über das Abkommen mit Italien am Montag auf die Tagesordnung gestellt werden, woran man jedoch zweifelt. Man spricht, daß auch Korosec sich nach Ljubljana begeben werde, doch nimmt man an, daß Kulovec allein die Geschäfte erledigen wird. In politischen Kreisen hält man dafür, daß Korosec sich am Sonntag zwecks Zusammenkunft mit der Radikerpartei in Zagreb aufhalten wird.

Telephonische Nachrichten.

Studium der serbisch-kroatischen Frage.

M. Beograd, 15. Feber. Gestern hielt der engere Ausschuss der Bauernbündler eine Sitzung ab, in der die Redner für die Debatte anlässlich der Diskussion der Interpellation Dimitrijević über die Firma Häusler und Orlikoff bestimmt wurden. Weiters wurde auch das Material für die am 20. d. stattfindende Sitzung des Hauptausschusses der Landarbeiterpartei angenommen. In der gestrigen Sitzung wurde eine Kommission gewählt zum Studium der kroatisch-serbischen Beziehungen. Diese Kommission hat die Pflicht, ihre Meinung über die Mitwirkung der Bauernbündlerpartei bei der Liquidierung dieser Frage vorzubringen. In dieser Angelegenheit wird die Kommission der Sitzung des Hauptausschusses am 20. d. ihr Referat unterbreiten.

Donat — der Nachfolger Prasels im Proger Senat.

W.B. Prag, 15. Feber. (Lidch. Korr. Büro.) Der Senat trat heute nachmittags zu einer Sitzung zusammen, um an die Stelle Prasels einen neuen Präsidenten zu wählen. Der Sozialdemokrat Vizepräsident Soukup eröffnete die Sitzung mit einem warmen Nachruf für Wilson. Während dieser Rede, die vom Hause stehend angehört wurde, absentierten sich die deutsch-bourgeoisen Senatoren, um erst später in den Saal zurückzukehren. Bei der Wahl wurden 130 Stimmenten abgegeben, wovon 80 auf den Agrarier Donat entfielen. Dieser nahm die Wahl an.

Die Abstimmung im Landtag. — Entscheidung der Wahlfreiheit.

W.B. München, 14. Feber. (Süddeutsch. Korr.-Büro.) Im Landtag wurde heute über die Anträge, betreffend den Ausnahmezustand und die Wahlfreiheit, abgestimmt. Der Antrag auf Aufhebung des Ausnahmezustandes wurde mit den Stimmen der bayerischen Volkspartei und der bayerischen Mittelpartei angenommen, wonach das gesamte Ministerium die Sicherheit der Wahlfreiheit und Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung mit allen staatlichen Nachmitteln übernimmt und wonach während der Wahlzeit Verbote von Zeitungen und Druckschriften nur unter Angabe von Gründen verhängt werden können. Ferner ist die Presse-, Rede- und Versammlungsfreiheit wieder herzustellen. Ferner wurde ein Ausschussantrag angenommen, wonach den Angehörigen der aufgelösten Parteien im Falle einer Auflösung des Landtages die gleiche Versammlungsfreiheit zu gewähren ist wie den übrigen Parteien. — Schließlich wurde ein Antrag auf sofortige Aufhebung des Verbotes der bürgerlichen Presse genehmigt, der kommunistische Antrag auf Haftentlassung der verhafteten Kommunisten und Aufhebung des Verbotes der kommunistischen Presse abgelehnt.

Erhöhung des Zuckerspreises in Ungarn.

W.B. Budapest, 14. Feber. (U.B.) Die Zuckerkartelle haben den Preis des Zuckers auf 12.800 K. per Kilogramm erhöht.

Börse.

Zürich, 15. Feber. (Eigenbericht.) Schlusskurse: Paris 25.65, Beograd 7.10, London 24.74, Prag 16.70, Mailand 25.07, Newyork 575, Wien 81.10.

Zagreb, 15. Feber. (Eigenbericht.) Schlusskurse: Paris 364.35 bis 359.35, Zürich 1500 bis 1402, London 341 bis 344, Wien 1115 bis 1135, Prag 231.50 bis 234.50, Mailand 344.30 bis 349.30, Newyork 79 bis 80.

Kleiner Anzeiger.

Die Inserenzen dieser Rubrik werden gebeten für die Sonntags-Nummer die Inserate bis Freitag abends einzuliefern. Schluß für die Inseratenannahme Samstag 9 Uhr vorm. an Wochentagen halb 11 Uhr.

Verschiedenes

Diabe

Den Briefordner sind doch die „Diabe“. Dauerhafte u. elegante Ausführung, beste Mechanik! Erhältlich nur bei Mat. Kus. Voganj, Schreibmaschinengeschäft, Maribor, Slovenska ulica 7, Telefon 100. 10283

Rundholz, größeres Quantum, wird auf einer Gatterläge in Maribor ab 1. Mai d. J. zum Verschneiden übernommen. Ersuche um baldigste Zuschriften unter „Rundholz“ an die Bero. 993

50.000 Dinar Anleihe gegen höhere Zinsen u. Sicherstellung sucht solider, gutstehender Kaufmann, zur Vergrößerung des Geschäftes, auf zwei Jahre oder mehr. Adresse des Vermittlers in der Verwaltung. 1504

Tätige Bäckerin sucht Privatplätze. Adresse in der Bero. 1547

Abonnenten werden auf gute Kost genommen. Barbarska ulica Nr. 5, im Hof, Tür 9. 1632

50.000 Dinar werden kurzfristig ausgeliehen. Antr. unter „Solide Garantie“ an die Bero. 1561

Realitäten

Kleiner Grundbesitz, 7/16 Joch, hiedon 2/16 Joch bewässerter Weiden, 5 Joch Wald, Baugrund mit Wasserrecht, an der So. Kraker Straße, zu verkaufen. Anfrage unter „S. S.“ an die Bero. 1560

Kugo Wolf's Geburtshaus, einständig, mit großen Kellern, 12 Zimmern, 3 Kichen etc., ist unter gütig. Beding. zu verkaufen. Näheres bei Ing. Josef Kozelj, Slovenski gradec. 1555

Zu kaufen gesucht

Glathe Flaschen, mit 5, 10 und 15 Liter, kauft Viktor Gedski, Gosposka ulica 19. 1485

Del-Referuar, für 5-10 Fahrschall, gesucht. Anträge sind an Anto, družba z o. z., Maribor, Trharska ulica 28, zu richten. 1556

Zu verkaufen

Starkkäfiges Geschäft, in Maribor, krankheitsüber zu verkaufen. Anträge unter „Prima Geschäft“ an die Bero. 1220

Kleinräufige Wollschunde billig zu verkaufen. Vojasnikska ulica Nr. 5. 1551

Ein Kinderbett und Sparherd, alles im guten Zustande, ist zu verkaufen. Gosposka ulica 28, im Geschäft. 1534

Singer-Nähmaschine zu verkaufen. Slavnj trg 2, im Hof. 1552

Eleganter, leichter, halbgedeckter Wagen ist zu verkaufen oder für einen Aufsitzwagen zu verkaufen. Adresse in der Bero. 1553

Zwei weiße Betten, komplett, verschiedene Beleuchtungskörper (elektrisch), zu verkaufen. Stoina ulica 1, 3. Stock, Tür 8. 1554

Zwei polierte Betten, Nachtkasten, weiches Bett, Nachtkasten, zwei polierte Kamineisen, Blechwanne, Waschlafelbett, zu verkaufen. Tatarska ulica 27, 2. Stock, Tür 6. 1548

Penstionist, Ehepaar, noch rüstig, welche in Wein- und Obstbau Kenntnis haben, teilweise mithelfen, finden in einem, zehn Minuten von der Stadt gelegenen Weingut, gegen freie Wohnung und Gartenanteil, sofortige Aufnahme. Anzusagen im Engroshandelsgeschäft Antea Ankerh, Cafova ulica 2. 1543

Zwei polierte Betten, Nachtkasten, weiches Bett, Nachtkasten, zwei polierte Kamineisen, Blechwanne, Waschlafelbett, zu verkaufen. Tatarska ulica 27, 2. Stock, Tür 6. 1548

Starke Schlafzimmerschüssel, 2 alteutsche Kästen, 2 gleiche, harte Betten, Nachtkästen mit Marmor, Kinderbett, komplett 420 Din, weiches Kinderbett mit Strohsack 170 Din, großer Kleiderkasten 400 Din, 2 Betten mit Matratzen 750 Din, Tisch von 70 Din aufwärts, Waschkasten mit Marmorplatte 240 Din, eiserner Waschtisch 30 Din, großer Spiegel 340 Din. Anzusagen Koloski trg 8, 1. Stock, links. 1549

Politierte Schlafzimmerschüssel, großer Diwan, zwei polierte Kästen, großer Schreibtisch für Kanzlei 450 Din, eine Pendeluhr 400 Din, großer Arbeitstisch, Leibstuhl 80 Din, Aquarium 80 Din, schöner Ofenschürer 120 Din, harte Vorhangslängen 55 Din, Blumenkänder. Anzusagen Koloski trg 8, 1. Stock, links. 1550

Schön möbliertes Zimmer, mit elektrischer Beleuchtung, Zentrum gelegen, zu vermieten. Adresse in der Bero. 1505

Schönes, möbliertes Zimmer, elektrische Beleuchtung, zu vermieten. Sobna ulica 16, Tür 5, von 2-4 Uhr. 1544

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Marijina ul. 10, 1. St., links. 1529

Nest möbliertes Zimmer, freng separiert, 1. Stock, Stadtzentrum, elektrische Beleuchtung, sofort zu mieten. Adresse in der Bero. 1581

Zwei Kanzleiräume, im Stadtzentrum, sind sofort zu vermieten. Zuschriften unter „Stadtkanzlei“ an die Bero. 1563

Möbliertes Zimmer, separiert, elektrische Beleuchtung, möglichst Stadtzentrum, bei ruhiger Parole, von jüngeren Herrn gesucht. Anträge unter „M. L.“ an die Bero. 1621

Jüngerer und fortgeschrittener Schneidmacher für Maribor oder Umgebung sofort gesucht. Derselbe soll sich an Sandalen sowie Kinderstich-Erzeugung mit geringem Kapital beteiligen und die Bodenarbeit übernehmen. Laufende Beschäftigung gesichert. — Intelligente Herren senden ausf. Offerte untl. „Hohes sicheres Einkommen“ an die Bero. 1530

Jüngerer Mann, tüchtig, sucht Stelle. Best. Anträge unter „Sirebjam“ an die Verwaltung. 1234

Maschinen- und Elektrotechniker, Absolvent einer Ingenieurschule, sucht Anfangstellung. Angebote unter „Konstrukteur“ an die Bero. 1459

Kolonne lernen will intelligenter, 18jähr. Junge, mit vorzüglicher Schulbildung, aus besserem Hause. Adresse: Fels, Ljubljana, Zastiska 5, Tür 3. 1559

Abgehauener SHS-Beamter, Maschinentechner, vielseitig gebildet, repräsentationsfähig, ocht in jedes Unternehmen als Betriebsleiter oder sonst eine Vertrauensstellung. Adresse: Susnik für Zahornit, Ljubljana VII., Celovska cesta 61. 1558

Offene Stellen

Ein donnerndes Hoch! der Frau Julie Anderle, daß die alte Linde wackelt und die Wirtin in der Koroska cesta wackelt. Das „Linden“-Personal. 1540

Kontorist

müchtig wird sofort bei Eduard Suppanz, Pristava aufgenommen. Wohnung und Verpflegung im Hause. 1557

Großes Geschäftsunternehmen

sucht per sofort tüchtigen kaufmännisch gebildeten Mann als Leiter einer Filiale. Kautio erforderlich. Schriftliche Anträge unter „Kaufmann“ an die Verwaltung des Blattes. 1522

Reparatur-Schlosser

mit Kenntnis in elektrischen Anlagen wird bei Scherbaum & Söhne, Maribor, Grajski trg aufgenommen. 1546

Verlangt überall die „Marburger Zeitung.“

Jünger Mann

der sich für Lager- und Platzverteilung sowie auch für kleinere Reisen eignet sofort gesucht. Derselbe muß sich mit kleinem Kapital am Geschäft beteiligen. Fleißige, kreative und sehr zuverlässige Herren senden Offerte untl. „Selbständige gute Einnahme“ an die Verwaltung. Auch Damen können sich bewerben. Bewerber müssen jugoslawische Staatsbürger sein. 1539

Stellengesuche

Stellengesuche

Stellengesuche

Stellengesuche

Ein donnerndes Hoch!
der Frau Julie Anderle, daß die alte Linde wackelt und die Wirtin in der Koroska cesta wackelt.
Das „Linden“-Personal.
1540

Kontorist der slowenischen u. deutschen Sprache in Wort u. Schrift müchtig wird sofort bei Eduard Suppanz, Pristava aufgenommen. Wohnung und Verpflegung im Hause. 1557

Großes Geschäftsunternehmen sucht per sofort tüchtigen kaufmännisch gebildeten Mann als Leiter einer Filiale. Kautio erforderlich. Schriftliche Anträge unter „Kaufmann“ an die Verwaltung des Blattes. 1522

Reparatur-Schlosser mit Kenntnis in elektrischen Anlagen wird bei Scherbaum & Söhne, Maribor, Grajski trg aufgenommen. 1546

Verlangt überall die „Marburger Zeitung.“

Jünger Mann 1539 der sich für Lager- und Platzverteilung sowie auch für kleinere Reisen eignet sofort gesucht. Derselbe muß sich mit kleinem Kapital am Geschäft beteiligen. Fleißige, kreative und sehr zuverlässige Herren senden Offerte untl. „Selbständige gute Einnahme“ an die Verwaltung. Auch Damen können sich bewerben. Bewerber müssen jugoslawische Staatsbürger sein. 1539

Stellengesuche

Geschäftsübernahme.
Erlaube mir dem geehrten Publikum von Maribor und Umgebung bekanntzugeben, daß ich das altbekannte **Gasthaus „zur Linde“ in Radvanje** auf Rechnung übernommen habe und **Konzert** eröffnen am Samstag, den 16. Februar 1924 bei Es wird mein Bestreben sein, meine werten Gäste durch Verabreichung von nur vorzüglichsten Naturweinen, sowie guter warmer u. kalter Küche aufs beste zufriedenzustellen wie ich überhaupt dieses beliebte Geschäft wie bisher weiterleiten werde. — Auch die verehrten Peltauer Freunde und Gönner werden bei mir die beste Aufnahme finden. Indem ich um recht zahlreichen Besuch bitte, zeichne ich hochachtend N. Emeršič. 1542

Zu dem am Samstag, den 16. und Sonntag den 17. Februar im Gasthause Tschelligi, Slavnj trg, stattfindenden 1539

Leber-, Bratwurst- und Krapfen-Schmaus verbunden mit Konzert
adel höchst ein der Gastwirt Stefan Zahlan. 1539

Samstag, den 16. Februar 1924 findet im Gasthause „Pri dravski brvi“ ein **Wurst- und Krapfen-Schmaus** statt. Für gute Getränke und Küche ist bestens gesorgt. 1538
Es empfiehlt sich der Gastwirt

Gasthaus Pschunder Radvanje. **Sonntag, den 17. Februar großer Bauernball mit Krapfenschmaus.** Für vorzügliche Getränke ist bestens gesorgt. Zum Ausklang gelangt der beste Pickerer Eigenbauwein. Um zahlreichen Besuch bittet 1536 der Gastwirt.

Klotilde Dalmata v. Hideghet geb. Stransky gibt im eigenen wie im Namen ihres Schwagers Emil Dalmata R. v. Hideghet und Zöllernrode-Bahlberg, dessen Tochter Frida v. Janta-Polczynska mit ihrem Gatten Dr. Alfons v. Janta-Polczynski und dessen Enkel Kurt Dalmata R. v. Hideghet und Zöllernrode-Bahlburg mit dessen Mutter Mimi Pirschl-Jerabek, verw. Dalmata v. Hideghet und Zöllernrode-Bahlburg, sowie aller übrigen Verwandten, die tiefbetäubende Nachricht, daß ihr innigstgeliebter, herzensguter Gatte, Herr **Ottokar Dalmata v. Hideghet** ČSR. Generalmajor i. R. u. Besitzer vielfacher Orden u. Auszeichnungen. am Donnerstag, den 14. Februar um 16 Uhr selig im Herrn entschlafen ist. Das Leichenbegängnis unseres teuren Verbliebenen findet Samstag, den 16. Februar um 16 Uhr von der Leichenhalle des alten Stadtfriedhofes aus statt. Die heil. Seelenmesse wird Montag, den 18. Februar um 9 Uhr in der Dom- und Stadtpfarrkirche gelesen werden. Maribor, am 15. Februar 1924. 1562
Kranzspenden werden im Sinne des Verstorbenen dankend abgelehnt.

LEIPZIGER **M** **Frühjahrsmesse**
19 **24**
vom 2. März bis 8. März
Allgemeine Mustermesse mit Technischer Messe und Baummesse.
Größte und älteste internationale Messe der Welt.
Beste Absatzmöglichkeit, vorteilhafteste Einkaufsgelegenheit bei größter Ersparnis an Zeit und Kosten.
Entgegennahme von Anmeldungen und Auskünfte durch 1465
SHS transportno d. d. Jacob & Valentin
Akademički trg 8 **Zagreb** Telefon 13-31 und 2573
Die Herbstmesse 1924 findet vom 31. August bis 6. September statt.